

# Öffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 22

Ausgegeben: Donnerstag den 4. Juni

1914.

1036. (Bekanntmachung.) Die Straße Deutschherrnkai von Obermainbrücke bis verl. Große Mittergasse wird zwecks Asphaltierung vom 3. Juni bis einschließlich 24. Juni d. J. für den öffentlichen Fuhrverkehr gesperrt.

Frankfurt a. M., den 28. Mai 1914.

Der Polizei-Präsident. S. A.: Frhr. v. Schudmann.

1037. (Bekanntmachung.) Der Bornwiesenweg von Ficherb- bis Versnerstraße wird zwecks Umpflasterung vom 3. Juni bis einschließlich 13. Juni d. J. für den öffentlichen Fuhrverkehr gesperrt.

Frankfurt a. M., den 28. Mai 1914.

Der Polizei-Präsident. S. A.: Frhr. v. Schudmann.

### Steckbriefe, Ausschreiben und Strafvollstreckungsersuchen.

1038. (Steckbrief.) Gegen den Schlosser Philipp Leonhardt, geboren am 16. August 1870 zu Offenbach a. M., letzter Aufenthalt: Griesheim a. M., welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung pp., begangen in Griesheim a. M., Kreis Höchst a. M., am 19. Mai 1914 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten 2 J. 349/14 sofort Mitteilung zu machen.

Wiesbaden, den 20. Mai 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

1039. 10 J. 436/14. (Steckbrief.) Gegen den unten beschriebenen Hausierer Josef Seiler, geboren am 31. Januar 1863 zu Strahburg, letzter Aufenthalt (Wohnung): Frankfurt a. M., Dominikanergasse 7, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle, begangen in Frankfurt a. M., am 6. Mai 1914 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten 10 J. 436/14 sofort Mitteilung zu machen.

Beschreibung: Größe: mittelgroß; Gestalt: unterseht; Haar: grau und Glage; Bart: grauen starken Schnurrbart; Gesicht: voll und braun; Stirn: breit; Augen: grau; Hände und Füße: linke Hand verkrüppelt; Sprache: Elsässer Dialekt; Tätowierungen: linke Hand tätowiert.

Frankfurt a. M., den 20. Mai 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

1040. 10 J. 354/10. (Steckbrief.) Gegen den unten beschriebenen Handlungsgehilfen Kurt Eugen Arthur Ruban, geboren am 1. Februar 1885 zu Breslau, letzter Aufenthalt (Wohnung): Frankfurt a. M., Eckenbachstr. 44, bei Uhl, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs, begangen in Frankfurt a. M., am 18. Mai 1914 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten 10 J. 354/14 sofort Mitteilung zu machen.

Beschreibung: Größe: 1,66—1,68 Meter; Sprache: schlesischer Dialekt. Frankfurt a. M., den 26. Mai 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

1041. 4 J. 327/13. (Steckbrief.) Gegen den unten beschriebenen Agenten Louis Christian Gellert, geboren am 21. März 1868 zu Manchester (England), letzter Aufenthalt: Frankfurt a. M., jetziger (vermuteter) Aufenthalt: Wien, Friedelgasse 23, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs, begangen in Deutschland, am 11. Mai 1914 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten 4 J. 327/13 sofort Mitteilung zu machen.

Beschreibung: Größe: 1,70 Mr.; Gestalt: kräftig; Haar: grau; Bart: grau, kurzer Schnurrbart; Gesicht: rund; Stirn: gewöhnlich; Nase: gewöhnlich; Ohren: gewöhnlich; Zähne: lückenhaft; Rinn: breit; Hände und Füße: gewöhnlich; Gang und Haltung: aufrecht; Sprache: Hochdeutsch.

Frankfurt a. M., den 26. Mai 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

1042. (Strafvollstreckungs-Ersuchen.) Gegen den Bäckergehilfen Georg Holzmann, geboren am 23. Juli 1893 zu Rothenburg o. d. Tauber, zuletzt wohnhaft in Bergen, ist eine Gefängnisstrafe von einer Woche wegen Unterschlagung erkannt.

D. 157/14

Höchst a. M., den 28. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht Ib.

### Erledigungen von Steckbriefen, Ausschreiben und Strafvollstreckungsersuchen.

1043. 10 J. 352/14. Der unter Nr. 950 gegen den Bäcker Karl Ludwig Casprinius, geboren am 4. Oktober 1884 zu Ubernburg, Kreis Unterfranken, erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 25. Mai 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

1044. 3 J. 1088/13. Der unterm 2. Dezember 1913 gegen den Schlosser Johann WENNIGEN, geboren am 29. März 1880 in Obilienburg, erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 27. Mai 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

1045. (Erledigter Steckbrief.) Schmidt, Karl Ludwig, Handelsmann. Nr. 51 — 2043. Jahrgang 1911. Höchst a. M., den 25. Mai 1914. 5 C. 138/11

Königliches Amtsgericht.

1046. 9 J. 1593/13. Der am 23. Dezember 1913 gegen den Arbeiter Michael WERTZ, geboren am 28. Juli 1889 zu Glosberg, Bezirksamt Kronach, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Frankfurt a. M., den 25. Mai 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

1047. 9/3. J. 271/14. Der am 13. Mai 1914 gegen den Monteur Heinrich APPEL, geboren am 12. Februar 1891 in Mainz, wegen Betrugs erlassene Steckbrief ist erledigt.

Frankfurt a. M., den 27. Mai 1914.

Der Untersuchungsrichter II beim Kgl. Landgericht.

1048. (Erledigter Steckbrief.) Förster, Karl, Fuhrknecht. Nr. 1464 — 37. Jahrgang 1911. 5 C. 161/11  
Höchst a. M., den 26. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht.

1049. (Erledigter Steckbrief.) Laub, Otto, Arbeiter, geboren am 18. Dezember 1887. Nr. 95 — 3749.  
Jahrgang 1911. 5 C. 431/11  
Höchst a. M., den 28. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht.

1050. (Erledigter Steckbrief.) Panzer, Adolf Gustav. Nr. 223. Jahrgang 1911. 5 C. 442/10  
Höchst a. M., den 27. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht.

1051. 3 J. 575/13. Der am 7. Juli 1913 gegen den am 22. Dezember 1874 zu Heustreu, Nr. Neustadt a. S., geborenen Bäcker Eduard Wiener erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 27. Mai 1914.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Militärsachen.

1052. Der Leutnant der Landwehr II. Garde-Infanterie-Trains Karl Maria Josef Herbert Alexander Reichmann, Notar, geboren am 18. April 1873 zu Bermelskirchen, katholisch, zuletzt wohnhaft in Frankfurt a. M., jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wird beschuldigt, in nicht rechtsverjährter Zeit als Offizier des Beurlaubtenstandes ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. (Vergehen gegen § 140 Biff. 2 Str.-G.-B. Derselbe wird auf

den 10. Juli 1914, vormittags 8 1/2 Uhr, vor die dritte Strafkammer des königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M., Zimmer Nr. 83, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von der mit der Kontrolle der militärischen beauftragten Behörde in Frankfurt a. M. über die der Anlage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden.  
Frankfurt a. M., den 22. Mai 1914. 7 J. 229/14  
Der königliche Erste Staatsanwalt.

### Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

1053. (Öffentliche Zustellung.) Die Frau Julie Reilholz, geb. Wüttner, in Frankfurt a. M., Prozeßbevollmächtigter: Justizrat Heinrich Kunreuther in Frankfurt a. M., klagt gegen ihren Ehemann, den Händler Johann Reilholz, zuletzt in Frankfurt a. M., jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund des § 1566 B. G. B. wegen schwerer Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Zivilkammer des königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M. auf

den 15. Oktober 1914, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.  
4 R. 214/14  
Frankfurt a. M., den 25. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des kgl. Landgerichts.

1054. (Öffentliche Zustellung.) Die Firma Beersia Compagnie, in Frankfurt a. M., Börsenstraße 2/4, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hugo Wolf in Frankfurt a. M., klagt gegen den Jos. Eich, früher in Saarbrücken, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß der Beklagte von ihr am 21. Februar 1913

für 188 M. 70 Pfg. Waren käuflich geliefert erhalten habe, deren Preise vereinbart, auch üblich und angemessen seien, daß der Beklagte am 9. April 1913 60 M. abbezahlt habe, der Restbetrag aber trotz mehrfacher Mahnung nicht zu erhalten gewesen sei, und daß Frankfurt a. M. ausdrücklich als Erfüllungsort vereinbart sei, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an die Klägerin 78 M. 70 Pfg. nebst 4 Prozent Zinsen seit Klagezustellung zu zahlen, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Termin zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor dem königlichen Amtsgericht, Abt. 8, in Frankfurt a. M. ist auf

den 2. Oktober 1914, vormittags 9 Uhr, Zimmer 51 des Hauptgerichtsgebäudes, Heiligkreuzstraße 94, bestimmt, zu welchem der Beklagte hiermit geladen wird.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Frankfurt a. M., den 25. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts.

1055. Die Zahlungssperre bezüglich der 3 1/2 % Anleihe der Stadt Frankfurt am Main von 1901, Nummer 9010 über 1000 Mark ist infolge Wiederauffindens der Urkunde erledigt.  
18 J. 18/14.  
Frankfurt a. M., den 28. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

1056. Das Aufgebot bezüglich der 3 1/2 % Anleihe der Stadt Frankfurt am Main von 1901, Nr. 6555, lautend über 2000 Mark, ist infolge Wiederauffindens der Urkunde erledigt.  
Frankfurt a. M., den 28. Mai 1914. 18 J. 19/14.  
Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

1057. (Aufgebot.) Der Bauer Martin Hofmann in Triensbach, Oberamt Crailsheim, hat das Aufgebot der auf den Inhaber lautenden drei Obligationen der Eisenbahn-Renten-Bank in Frankfurt a. M., nämlich B Nr. 8364, 9678 und 10404, über je 200 Mark, beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

17. Dezember 1914, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 129, 2. St., Hauptgebäude, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird. 18 J. 36/14.  
Frankfurt a. M., den 27. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

1058. (Aufgebot.) Der Mechaniker Johann Schmitt in Paris, Rue Jacob 27, hat das Aufgebot des unter Nr. 41265b auf seinen Namen ausgestellten Einlegebuchs der Frankfurter Sparkasse (Polytechnische Gesellschaft) über 78,74 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

12. November 1914, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 129, 2. St., Hauptgebäude, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. 18 J. 33/14.  
Frankfurt a. M., den 29. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

### Konkurse.

1059. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Wiesner von Rödelheim, jetzt in Görlitz, Leipzigerstraße Nr. 31, part., wird Schlußtermin zur Legung der Schlußrechnung durch den Konkursverwalter auf den

12. Juni 1914, vormittags 11 Uhr,

vor das hiesige Amtsgericht, Kurfürstenstraße Nr. 10, Zimmer Nr. 6, bestimmt. Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 1000 Mark festgesetzt.

Frankfurt a. M., den 20. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 33 (Wochenheim.)

1060. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Südwestdeutschen Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main, Speicherstraße 3, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

9. Juni 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 25. Mai 1914. 17 N. 77/13 cIV. Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1061. (Konkursverfahren.) Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Theodor Söhngen, alleinigen Inhabers des unter der Firma Karl Söhngen betriebenen Geschäfts in Stahl, seinen Werkzeugen und Urenbestandteilen, hier, Geschäftslokal Kleiner Hirschgraben 6, Privatwohnung Günthersburg-Allee 29, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Schlußverteilung aufgehoben.

Frankfurt a. M., den 25. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1062. (Konkursverfahren.) Das Konkursverfahren über das Vermögen des inzwischen verstorbenen Gastwirts Heinrich Zimmerschied, hier, Allerheiligenstraße 63, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Schlußverteilung aufgehoben.

Frankfurt a. M., den 29. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1063. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Christian Schab, Inhabers eines Herrengarderobe-Geschäfts, Geschäftslokal und Privatwohnung in Frankfurt a. M., Höchsterstraße 18, ist beschlossen worden: Das Konkursverfahren wird auf den Antrag des Gemeinschuldners zufolge Zustimmung der Konkursgläubiger eingestellt.

Frankfurt a. M., den 26. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1064. (Konkursverfahren.) Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Georg Faustmann, früheren Inhabers des in der Bergerstraße 16 betriebenen Kolonialwarengeschäfts, frühere Privatwohnung in Frankfurt a. M.: Herderstraße 25, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 18. April 1914 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 28. April 1914 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Frankfurt a. M., den 26. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1065. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bedrohändlers Sally Dillenburger in Frankfurt a. M., Geschäftslokal und Privatwohnung Klingelstraße 25, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

26. Juni 1914, vormittags 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 23. Mai 1914. 17 N. 56/14a.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1066. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Chemisch-pharmazeutischen Handelsgesellschaft mit beschränkter

Haftung in Liq., hier, Mainzer Landstraße 193, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

12. Juni 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 30. Mai 1914. 17 N. 119/116.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1067. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ludwig Hörer, Inhabers des unter der nicht eingetragenen Firma Kaufhaus Ludwig Hörer betriebenen Gemischtwarengeschäfts hier, Mainzer Landstraße 176, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

23. Juni 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 2. Stock, Zimmer 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 28. Mai, 1914. 17 N. 40/13a.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1068. (Konkursverfahren.) Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns (Immobilienhändlers) Hermann Strauß, alleinigen Inhabers der Firma Hermann Strauß jun., hier, Geschäftslokal Bethmannstraße 43, Privatwohnung Beethovenstraße 3a, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins nach Schlußverteilung aufgehoben.

Frankfurt a. M., den 30. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1069. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Glasermeisters Karl Büding, alleinigen Inhabers der Firma Cron & Co., Fensterrahmenfabrik, Oberrad, Ringelstraße 2, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

16. Juni 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße Nr. 19a, 2. Stock, Zimmer Nr. 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 23. Mai 1914. 17 N. 27/14a.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

### Subhastationen.

1070. (Zwangsvollstreckungssachen.) Die nachstehend unter Nummer 1 bis Nummer 3 bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. In jeder dieser Zwangsvollstreckungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens in dem Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt;

3. die Aufforderung, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus

dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Nr. 1. Am 21. Juli 1914, vormittags 9½ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer Nr. 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk 12, Band 4, Blatt 129 (eingetragener Eigentümer am 21. März 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes Kaufmann Max Bauer zu Frankfurt a. M.) eingetragene Grundstück, Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 131, Parzelle 59/11 etc., hält 9,18 ar, a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Eschenheimer Anlage Nr. 34, Grundsteuer Mutterrolle Art. 6813, Gebäudesteuerrolle Nr. 235, Nutzungswert 10 200 Mark.

Amtsgericht, Abt. 18. 18 R. 78/14

Nr. 2. Am 21. Juli 1914, vormittags 9½ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer Nr. 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk 27, Band 22, Blatt 855 (eingetragener Eigentümer am 14. April 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes, Spengler und Installateur Wilhelm Löw in Vangen in Hessen) eingetragene Grundstück, Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 442, Parzelle 198/39, Acker, Wöllstädterstraße, hält 1,53 ar, Grundsteuer Mutterrolle Art. 22 826, Grundsteuerreinertrag 0,48 Taler.

Amtsgericht, Abt. 18. 18 R. 102/14

Nr. 3. Am 21. Juli 1914, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer Nr. 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk 25, Band 28, Blatt 1079 (eingetragener Eigentümer am 27. März 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes, Bäckermeister Michael Schenk, hier) eingetragene Grundstück, Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 375, Parzelle 124/11, Brüder Grimmstraße 33, Ecke Dahlmannstraße 25, a) bebauter Hofraum, hält 3,92 ar, Grundsteuer Mutterrolle Art. 17 855, Gebäudesteuerrolle Nr. 373, Gebäudesteuernutzungswert 5200 Mark.

Amtsgericht, Abt. 18. 18 R. 83/14

#### Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.

1071. 1. A. 6521. **Philipp Dippel**. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Philipp Dippel zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann.

2. A. 6517. **G. G. Hermann Rupp**. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Emil Gustav Hermann Rupp zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann.

3. A. 6518. **Eckl & Bilz**. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 25. Mai 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind die zu Frankfurt a. M. wohnhaften Kaufleute Vinzenz Eckl und Joseph Bilz.

4. A. 6519. **Ulrich & Co.** Unter dieser Firma ist mit dem Sitze zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 11. Mai 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind der Kaufmann Albert Ulrich und die Ehefrau des Kaufmanns Georg Philipp Jenner, Therese, geb. Köbele, beide wohnhaft zu Frankfurt a. M. Zur Vertretung der Firma sind beide Gesellschafter nur gemeinschaftlich berechtigt. Dem Kaufmann Georg Philipp Jenner zu Frankfurt a. M. ist Procura erteilt.

5. A. 6520. **Leopold Friedberger**. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Leo-

pold Friedberger zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann. Der Ehefrau Bertha Friedberger, geb. Vinz, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprocura erteilt.

6. A. 4435. **Bilger & Reichhart, Frankfurter Eisen- und Metallwerke**. Das Handelsgeschäft ist auf den zu Frankfurt a. M. wohnhaften Kaufmann Julius Freyfeisen übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma fortführt. Der Uebergang der im Betrieb des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten auf den Erwerber ist ausgeschlossen.

7. A. 6196. **Schreitmüller & Bindolf**. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den seitherigen Gesellschafter Josef Schreitmüller zu Frankfurt a. M. übergegangen, welcher es unter der Firma „Josef Schreitmüller“ als Einzelkaufmann fortführt.

8. B. 180. **Aktiengesellschaft für kleine Wohnungen**. Der Chemiker Dr. phil. Fritz Hallgarten ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Privatmann Hermann Maier zu Frankfurt a. M. ist zum weiteren Vorstandsmitglied ernannt worden.

9. B. 271. **Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft Filiale Frankfurt a. M.** Die den Bankbeamten Moriz Raunheim und Moriz Haas erteilte Gesamtprocura ist erloschen.

10. B. 828. **Deutsche Bank, Filiale Frankfurt a. M.** Die Generalversammlung der Aktionäre vom 31. März 1914 hat den Verschmelzungsantrag vom 21./26. März 1914, nach welchem das Vermögen der Aktiengesellschaft Bergisch-Märkische Bank in Elberfeld als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation auf die Deutsche Bank gegen Gewährung von Aktien der Deutschen Bank übergeht, genehmigt und beschlossen, zu dessen Durchführung das Grundkapital von 200 000 000 Mark um 50 000 000 Mark auf 250 000 000 Mark durch Ausgabe von 41 664 Stück zum Nennbetrag von je 1200 Mark und 2 Stück zum Nennbetrag von je 1600 Mark auf den Inhaber lautenden Aktien zu erhöhen. Dieser Beschluß ist durchgeführt. Durch Beschluß der gleichen Generalversammlung ist weiter nach Inhalt des Protokolles die Satzung geändert. Die Aenderung betrifft die Höhe des Grundkapitals und die Anzahl der Aktien (§ 4), die Besetzung der Vorstandsmitglieder (§ 14), die Verwendung des Reingewinns (§ 33).

11. B. 935. **Duplex Ballen-Hänger Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung**. Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 16. Mai 1914 aufgelöst. Zum Liquidator ist der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Hugo Kamin bestellt.

12. B. 991. **Hans Lemke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt a. M.** Hans Lemke, Ingenieur zu Frankfurt a. M., ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Dem Geschäftsführer Karl Buchmann ist durch Gesellschafterbeschluß die Befugnis beigelegt, für sich allein die Gesellschaft zu vertreten.

13. B. 1036. **Adressenverlag Heinrich Prester, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**. Der Kaufmann Joseph Bilz ist als Geschäftsführer ausgeschieden; der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Hermann Wallenfels ist zum Geschäftsführer bestellt.

14. B. 1087. **Epoch, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**. Der Ehefrau Helene Rosenbergs, geb. Wenk, zu Frankfurt a. M. ist Gesamtprocura erteilt, derart, daß sie in Gemeinschaft mit je einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

Frankfurt a. M., den 27. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 16.

(Insertionsgebühren für den Raum einer gewöhnlichen Zeile 15 Pfennig.)